

Nordelbisches Forum 6/2018

Herausgegeben vom Verband der
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

I. VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

naturgemäß schreiben wir das Vorwort immer einige Zeit, bevor Sie es mit Forum Kirchenmusik in Ihrem Briefkasten finden. So stehe ich immer noch unter dem Eindruck unserer zweitägigen Orgelfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern. Kollegin Wassermann aus Burg/Fehmarn hat einen kleinen Bericht dazu verfasst. Ein wahrer Schatz an Instrumenten befindet sich im Osten unserer Landeskirche. Neben den barocken Orgeln in Ruchow, Stralsund und Basedow (eine dreimanualige Orgel in einer eher kleinen Dorfkirche!) waren es vor allem die Instrumente des 19. Jahrhunderts, die wir hören konnten. Erstaunlich war für mich die Tatsache, dass ein modernes Werk wie in der Konzertkirche Neubrandenburg selbst für Laien gegenüber einer Stellwagenorgel durchaus klanglich doch auch sehr „glatt“ erschien. Bei allem Respekt vor den renommierten Orgelbauern der großen modernen Konzertorgel!

Mein Dank geht an die Kollegen, die die Orgeln sehr engagiert und lebendig vorführten, dazu auch häufig interessante Informationen über die Kirchen lieferten.

Schon jetzt können Sie sich den 6. Mai 2019 in den Kalendern reservieren. Da findet unsere nächste Mitgliederversammlung statt. Diesmal im Nordkolleg Rendsburg, für



Volker Linhardt

Interessierte verbunden mit einem Chorleitungs-Workshop der kirchenmusikalischen Populärausbildung.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft und auch Freude für die kommenden Wochen!

*Mit kollegialem Gruß,
Volker Linhardt (1. Vorsitzender)*

II. NEUE KOLLEGEN

Neu in Ostholstein: Hartmut Siebmanns

Hartmut Siebmanns studierte Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik an der Robert - Schumann - Hochschule in Düsseldorf. Es folgten weitere Studien im Fach Orgel bei Prof. Gisbert Schneider, Folkwang – Hochschule – Essen. Meisterkurse besuchte



Hartmut Siebmans

Willscher, Michel, Sandberger, Sanders, Cooman und Gawthrop).

Im August 2011 hat Hartmut Siebmans an der großen Link-Orgel der Pauluskirche in Ulm eine CD mit Orgelwerken von Andreas Willscher eingespielt.

Seit August 2018 ist Hartmut Siebmans Regionalkantor der Auenregion im Kirchenkreis Ostholstein, Leiter der Marienkantorei und Organist an der romantischen Marcussen-Orgel der Marienkirche Ahrensböök.

er bei Petr Eben, Daniel Roth und Gaston Litaize.

Er spielte Rundfunkaufnahmen für den WDR und Fernsehaufnahmen für den MDR ein und gibt regelmäßig Konzerte in vielen Kathedralen in Deutschland und Europa.

Als Solist (Cembalo und Orgel) wirkte er bei Konzerten der Prager Philharmoniker, der Düsseldorfer Symphoniker, der Bergischen Symphoniker und des Reußischen Kammerorchesters Gera mit.

Im Bereich Chorleitung belegte er Meisterkurse und Fortbildungen u.a. bei Prof. Frieder Bernius (Kammerchor Stuttgart), Erwin Ortner (Arnold Schönberg Chor Wien), Alastair Thompson (King's Singers), Robert Sund (Orphei Drängar Stockholm) und bei Gert-Peter Münden (Domkantor Braunschweig) im Bereich „Ganzheitliche Kinderchorleitung“. Neben seinem breiten und ausgefallenen Orgelrepertoire aus allen Epochen widmet er sich auch immer wieder Uraufführungen (Planyavsky,

Christina Engelke - neu in Scharbeutz-Gleschendorf

Ich bin Christina Engelke, 49 Jahre alt und die neue Organistin in Scharbeutz-Gleschendorf. Seit vier Jahren wohne ich in Lübeck, komme aber ursprünglich aus Schweden. In meiner Heimat habe ich nach meinem Abschluss in Stockholm die letzten



Christina Engelke

zehn Jahre in Südschweden gewohnt und Vollzeit als Organistin in der Schwedischen Kirche gearbeitet. Anderthalb Jahre war ich auch Kantorin in der Schwedischen Auslandskirche in Hamburg. In Schleswig-Holstein habe ich in den Kirchengemeinden Arnis-Rabenkirchen, St. Jürgen in Lübeck und in Rensefeld/Bad Schwartau gearbeitet.
Christina Engelke

III. NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen sehr herzlich als neue Mitglieder im Verband:

Tobias Langwisch, Bremen
Gudrun Horn, Hürup
Hartmut Siebmans, Bad Schwartau

IV. BERICHTE

Hamburg zieht alle Register

In Hamburg wird es 2019 ein Orgeljahr geben. Zum 300. Todestag des weltberühmten Orgelbauers Arp Schnitger, der seit dem 28. Juli 1719 im Stadtteil Neuenfelde begraben liegt, sind zahlreiche Konzerte und Aktionen unter dem Motto „Hamburg zieht alle Register“ geplant. Jetzt hat sich für das Gedenkjahr der Verein „Orgelstadt Hamburg“ gegründet, um die Planungen voranzutreiben.

Der neue Verein wolle im Jubiläumsjahr aber nicht nur die überschaubare Zahl an Arp-Schnitger-Fans beglücken, sagt der Vorsitzende, der Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf. „Wir wollen erreichen, dass

die Hamburger wissen, dass sie in einer Stadt leben, die 500 Jahre Orgelbaugeschichte hat, in der einer der bedeutendsten Orgelbauer der gesamten Musikgeschichte gelebt und gewirkt hat, dessen Grab sich auf Hamburger Stadtgebiet befindet“, erklärt Wulf. Das Gedenkjahr solle vor allem ein Anlass sein, die Menschen für die aufregende Hamburger Orgellandschaft zu sensibilisieren und begeistern.

Niebüller Orgelmusik des 18. Jahrhunderts kehrt an ihren Ursprungsort zurück

Ulrich Anton Clausen FEHR (1753–1812) war zwischen 1778 und 1784 Organist, Küster und Lehrer in Niebüll. Während dieser Zeit komponierte und sammelte er Musik, die er für seinen Beruf benötigte: kurze Einleitun-

Audio/Video-Liederwerkstatt

- alle neuen Wochenlieder (außer EG-Stammteil)
- alle Songs aus dem Liederbuch freiTöne (außer EG-Stammteil)
- = 160 Lieder zum Anhören, Kennenlernen, Ansehen, Mitsingen, Erarbeiten, in unterschiedlichen Besetzungen (Gesang + Piano + Schlagzeug, Band, Bläser)**
- zusätzlich 40 Band-Arrangements als Video
- erhältlich als USB-Stick im Shop des Michaelisklosters Hildesheim:
www.michaeliskloster.de
- Subskriptionspreis EUR 19,90

gen zum Gemeindelied und längere Stücke (Präludien und Fugen) für die Nachspiele zum Gottesdienst. Sein Mentor wird dabei Andreas Friederich Ursinus gewesen sein, der Organist aus Tondern, damals der universelle musikalische Berater der Tonderner Pröpste. Vermutlich besaßen viele von Fehrs Kollegen solche Musik-Sammelbände. Doch sie gingen im Lauf der Zeit verloren. Fast hätte dieses Schicksal vor vielen Jahren auch das Fehr-Notenbuch ereilt. Es wurde jedoch aus dem Müll gerettet und befand sich seitdem in Privatbesitz. Nun möchte der Besitzer diese kostbare Sammlung der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich machen und stiftet es dem Landeskirchlichen Archiv der Nordkirche in Kiel. Fehrs Bedeutung reicht weit über Niebüll hinaus. Aus seiner späteren Position in Hadersleben (Haderslev) unterstützte er den jungen Orgelbauer Jürgen Marcussen (1781–1860) dabei, ein königliches Privileg für sein Handwerk zu erhalten. Marcussens Nachfahren bauten die heutige Niebüll Orgel (1896), und der Betrieb besteht bis heute fort: Eine der jüngeren

Marcussen-Orgeln ist die kostbare, 2015 eingeweihte Orgel in Süderlügum. In dieser Geschichte kommt Fehr fortan ein Ehrenplatz als Musiker zu.

Skandinavische Musik, Kunst und Lebensart - Reise des Musikverein Rendsburg nach Greifswald vom 6. bis 9. Mai 2019

Der Musikverein Rendsburg plant eine Reise in die Kultur- und Universitätsstadt Greifswald. Alljährlich Anfang Mai rückt die Stadt dem Norden ein Stück näher. An 10 Tagen bietet dann das Festival „Nordischer Klang“ ein buntes Kulturprogramm. Im Zentrum steht Musik aus allen Genres. Aber auch Ausstellungen, Autorenlesungen, Vorträge, Theater, Filme und ein Kinderprogramm bringen frische Nordwindbrisen ins einstige Schwedisch-Vorpommern. Mit Konzerten aus Pop, Jazz, Klassik, Folk, Song und Weltmusik stellen sich Künstler aus Nordeuropa vor.

Das Monatslied geht in die zweite Runde

12 neue Lieder, noch gemeindetauglicher, radiotauglicher und überhaupt:

www.monatslied.de

Das **LIEDERHEFT** könnt Ihr hier bestellen:

<https://www.glaubenssachen.de/christliche-buecher/gesangbuch/monatslied-2018-2019.html>

Die Preise für die Hefte sind nach wie vor sehr günstig, z. B. 60 Hefte kosten lediglich 90 Euro.

Die **CD**, aufgenommen von einer Profiband, könnt Ihr hier bestellen:

<https://www.popularmusik-nordkirche.de/shop/produkte/monatslied-komm-vom-schatten-ins-licht-cd-und-notenheft/>

Erste Höreindrücke gibt es hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=l8UaLTqtsLs>



Die Teilnehmer der Orgelfahrt durch Mecklenburg-Vorpommern

Geplant ist auch ein Besuch der Kirchenmusikabteilung der Universität Greifswald. Im Reisepreis enthalten sind zwei gemeinsame Abendessen, drei Übernachtungen und Frühstück im Mercure Hotel am Gorzberg Greifswald. Reiseplanung und -leitung mit Einführung ins Programm übernimmt Reinhard Frank vom Musikverein.

Kosten:

385,- EUR/Person (EZ + 65,- EUR)

Abfahrt:

6. Mai 2019

8 Uhr ab Betriebshof Graf Recke,

ca. 9 Uhr ab Hohenwestedt/Kirche

Anmeldung:

Tel. 04875 - 828 (ABA) oder per

E-Mail: info@kulturreportagen-frank.de

12 Orgeln in 2 Tagen - sportliche Leistung auf einer Orgelfahrt durch Mecklenburg-Vorpommern

Vom 19. bis zum 20. Oktober hatten fast 40 Teilnehmer aus Nordelbien die außergewöhnliche Gelegenheit, eine sehr gut ausgearbeitete Tour von Basedow über Neubrandenburg und Demmin bis Stralsund und von Güstrow, Ruchow und Bützow bis Schönberg zu erleben. Volker Linhardt und Susanne Schwerk hatten 12 Instrumente aus der Renaissance bis zur heutigen Zeit ausgewählt, die meist von den Kirchenmusikern vor Ort überaus kurzweilig vorgestellt wurden. Wir erfuhren etwas über die Kirchen, über die Epochen, in denen die Orgeln gebaut bzw. restauriert wurden und die oft ungewöhnlichen Umstände der Bewahrung

oder Wiederentdeckung/Rettung der historischen Kleinode. Die interessierten Mitreisenden, Laien wie Kirchenmusiker, hörten etwas über die Leidenschaften der Musiker und spannende Fachinformationen, durften manche Orgeln eigenhändig anspielen und die Faszination der Kollegen am eigenen Ohr erleben. Dank der guten Kontakte in der Vorbereitung ergab sich innerhalb der so kurzen Zeit ein wertvoller Schatz an Einblicken und besonderen Möglichkeiten, für die sich die Gruppe bei der letzten Station, St. Laurentius zu Schönberg, herzlich bei den Organisatoren bedankte. Dort entstand auch das Gruppenfoto vor dem Altar. Auch wenn das Programm der Reise fast zu eng getaktet war, gab es in der Gruppe die einhellige Meinung, so ein Angebot zu wiederholen.

Maren Wassermann

V. HISTORISCHE UND NEUE ORGELN

Die historisch Boye-Lorenzen-Orgel von 1776 in der St.-Petri-Kirche in Osterfeld/ Nordfriesland

Die Osterfelder St.-Petri-Kirche besitzt zwei Orgeln, die Boye-Lorenzen-Orgel von 1776 über dem Altar und die Sauer-Orgel auf der Westempore von 1905. Seit dem Bau der neueren Orgel verfiel das alte Instrument und blieb 90 Jahre stumm, bis es 1996 von dem Husumer Orgelbauer Lothar Banzhaf wieder zum Klingen gebracht wurde. Wegen raumklimatischer Probleme und starkem Pilzbefall war jetzt eine Grundsanierung erforderlich. Sie wurde vom Lübecker Orgel-

bauer Reinalt Klein durchgeführt. Die Wiedereinweihung fand am Erntedanksonntag im Rahmen eines Festkonzertes mit Prof. Wolfgang Zerer statt. Er begeisterte die zahlreich erschienenen Zuhörer mit Werken u.a. von Muffat, Böhm, Bach, Mozart. Sehr erfreulich ist, dass der musikalische Reichtum dieser Kirche für eine sehr vielseitige Konzertreihe, die bisher großen Zuspruch fand, intensiv genutzt wird.

KMD Hans-Martin Petersen, Orgelsachverständiger

(Foto siehe nächste Seite oben)

Disposition

Manual, C, D – c3

(Bass/ Diskant Teilung h/c1)

1. Cymbalum
2. Principal 8'
3. Quintadena 16'
4. Gedact 8'
5. Octava 4'
6. Quinta 3'
7. Gedeckte Flöte 4'
8. Sesquialter 1-2fach (B/D)
9. Mixtur 3fach, 1' (B/D)
10. Trompet 8' (B/D)
11. Vox humana (nur im Diskant)
12. Sperrventil
13. Windschwebung

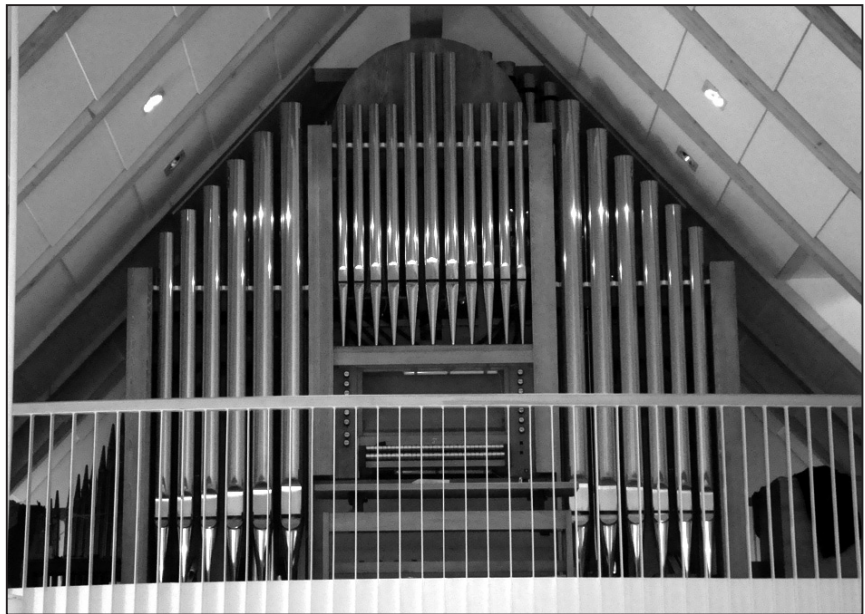
Pedal, C, Cs –h (angehängt)

Stimmung: Bach-Kellner



Historische Orgel in Ostenfeld und

... Neue Orgel in Boostedt



Neue Orgel in Boostedt von Orgelbau Quathammer Bordesholm

Disposition

1. Manual:

Prinzipal 8'
Rohrflöte 8'
Spitzflöte 4'
Oktave 4'
Doublette 2'
Mixtur 3fach 1 1/3'

2. Manual:

Salizional 8'
Bourdon 8'
Traversflöte 4'
Waldflöte 2'
Nasat 2 2/3'
Terz 1 3/5
Oboe 8'

Pedal:

Subbass 16'
Gedackt 8'

Zimbelstern

VI. KONTAKT UND ADRESSEN

Volker Linhardt (1. Vorsitzender)
An der Marienkirche 21
24768 Rendsburg
Tel. 04331/33 70 60 7
E-Mail:
linhardt@kirchenmusikerverband-
nordelbien.de

Jan Simowitsch (2. Vorsitzender)
Kirchplatz 2a
23795 Segeberg
Tel.: 04551/95 52 62
E-Mail:
simowitsch@kirchenmusikerverband-
nordelbien.de

Ulf Lauenroth (Kassenwart)
Ochsenweg 6
24576 Bad Bramstedt
Tel.: 04192/90 60 30 8
E-Mail:
lauenroth@kirchenmusikerverband-
nordelbien.de

Susanne Schwerk (Schriftführerin)
Waldhöhe 32
24306 Plön
Tel.: 04522/23 16
E-Mail:
schwerk@kirchenmusikerverband-
nordelbien.de

Manuel Gera (Beisitzer)
Englische Planke 1
20459 Hamburg
E-Mail:
m.gera@st-michaelis.de

Antje Wissemann (Beisitzerin)
Schloßstr. 2
23701 Eutin
Tel.: 04521/70 13-0
E-Mail:
kantarin.wissemann@kirche-eutin.de

Wir im Internet:
www.kirchenmusikerverband-nordelbien.de